

IHRE ANSPRECHPARTNER

Verfahrens- und Systemtechnik Holzwerkstoffe

Dr.-Ing. Michael Müller

☎ +49 531 2155-344 | michael.mueller@wki.fraunhofer.de

Materialanalytik und Innenluftchemie

Prof. Dr. Tunga Salthammer

☎ +49 531 2155-213 | tunga.salthammer@wki.fraunhofer.de

Oberflächentechnologie

Dr. Stefan Friebel

☎ +49 531 2155-329 | stefan.friebel@wki.fraunhofer.de

Zentrum für leichte und umweltgerechte Bauten; Qualitätsprüfung und -bewertung

Dipl.-Ing. Harald Schwab

☎ +49 531 2155-370 | harald.schwab@wki.fraunhofer.de

Anwendungszentrum für Holzfas erforschung HOFZET; Fraunhofer-Projektzentrum Wolfsburg

Prof. Dr.-Ing. Hans-Josef Endres

☎ +49 511 9296-2212 | hans-josef.endres@wki.fraunhofer.de

IHR PARTNER FÜR HOLZFORSCHUNG

Fraunhofer-Institut für Holzforschung Wilhelm-Klauditz-Institut WKI

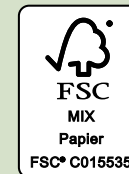
Bienroder Weg 54 E
38108 Braunschweig
Deutschland

Institutsleitung
Prof. Dr.-Ing. Bohumil Kasal

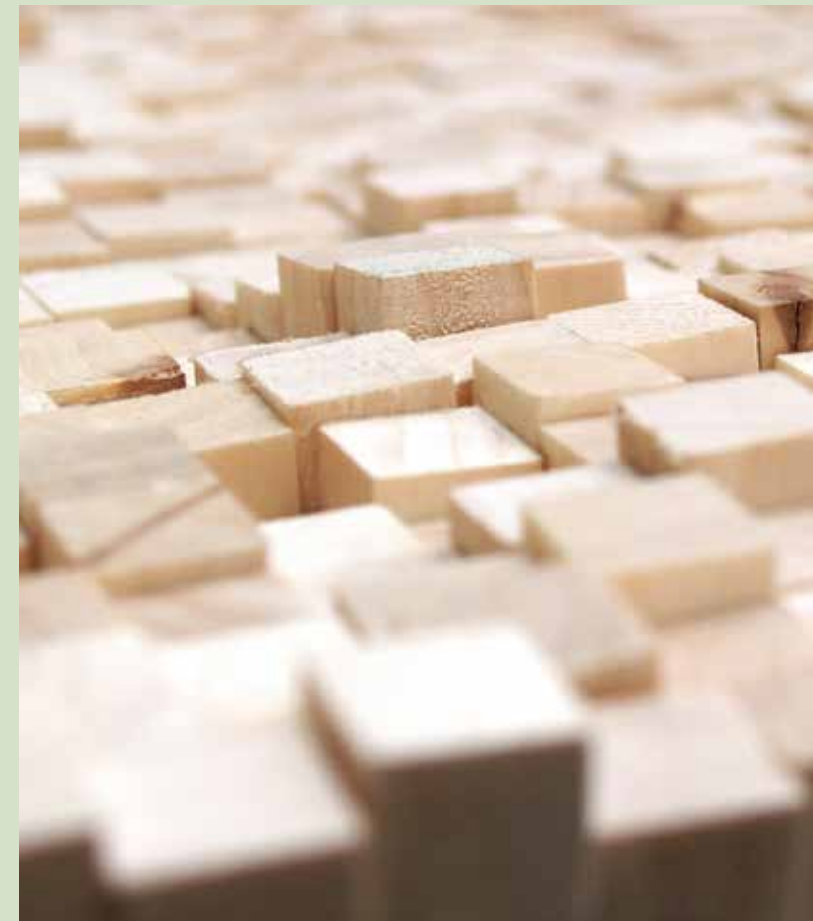
Telefon +49 531 2155-0
Fax +49 531 351587
info@wki.fraunhofer.de
www.wki.fraunhofer.de

*Bei der Herstellung dieses Flyers haben wir auf die
Verwendung von umweltfreundlichen Materialien
besonderen Wert gelegt.*

*WKI ist eine eingetragene Marke
der Fraunhofer-Gesellschaft.*



HOLZFORSCHUNG MIT VISION UND VERANTWORTUNG





ZUKUNFTSORIENTIERTE HOLZFORSCHUNG
MIT SYSTEM



FORSCHEN FÜR DIE PRAXIS

Nachhaltigkeit durch optimierte und zukunftsweisende Nutzung nachwachsender Rohstoffe steht im Fokus des WKI. Die enge und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Partnern aus der chemischen Industrie, der Holz- und Möbelbranche sowie der Automobil- und Bauwirtschaft liefert marktgerechte Lösungen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit.

Am WKI entstehen neue Werkstoffe, Verfahrensprozesse und Messtechniken. Die Prüfung und Anwendung von Holz- und Faserwerkstoffen zählen ebenso zu den Schwerpunkten wie die Innenraumluftanalytik und Oberflächentechnologie.

Die Entwicklung von Naturfaserverbundkunststoffen, der Holz- und Emissionsschutz sowie die Entwicklung von Recyclingverfahren und Verwertung von Sekundärroh- und Reststoffen stehen ebenso im Mittelpunkt wie organische Baustoffe und hybride Konstruktionen für den Leichtbau.

In der Materialanalytik und Qualitätssicherung reicht das Untersuchungsspektrum über Holz und Holzwerkstoffe weit hinaus. Neben Bauprodukten aller Art werden zum Beispiel Produkte aus der Automobil-, Kunststoff- und Lebensmittelindustrie untersucht. Der Umweltschutz steht fachübergreifend bei allen Aktivitäten im Zentrum.

MEHR ALS 70 JAHRE NACHHALTIG ERFOLGREICH

Das Fraunhofer WKI in Braunschweig, Hannover und Wolfsburg ist die Forschungseinrichtung, in der die Komplexität nachwachsender Rohstoffe systematisch erfasst und mit unterschiedlichsten Aspekten bearbeitet wird. Nahezu alle Verfahren und Werkstoffe, die aus der Forschungstätigkeit des Instituts hervorgehen, werden industriell genutzt.

Dies ist die Grundlage für die heutige Spitzenposition des WKI in Forschung und Entwicklung und wird durch mehrere Professuren an der Technischen Universität Braunschweig in der Grundlagenforschung und durch jeweils eine Professur an der Hochschule Hannover und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde gestärkt.

Das 1946 von Dr. Wilhelm Klauditz gegründete Institut gehört seit 1972 zur Forschungsgemeinschaft der Fraunhofer-Gesellschaft und ist Mitglied des Fraunhofer-Verbunds Werkstoffe und Bauteile sowie der Fraunhofer-Allianzen Vision, Bau und Photokatalyse, dem Fraunhofer-Netzwerk Nachhaltigkeit und der Forschungsallianz Kulturerbe.

Weltweit ist das WKI in nahezu 100 Gremien und Netzwerken aktiv.

ERFINDEN SIE DIE ZUKUNFT MIT UNS

Zentrum für leichte und umweltgerechte Bauten

Entwicklung neuer Werkstoffe, Technologien, Sub- und Hybridbausysteme im Hochbau mit der TU Braunschweig.

Anwendungszentrum für Holzfaserforschung HOFZET

Für die technische Anwendung von Holzfasern und (Bio-) Kunststoffen insbesondere in der Automobilindustrie an der Hochschule Hannover.

Fraunhofer-Projektzentrum Wolfsburg

Als Teil der »Open Hybrid LabFactory« in Wolfsburg forscht das WKI im Verbund mit den Fraunhofer-Instituten IFAM und IWU zur »Textilen Fertigungskette« für den ressourcenschonenden und kostengünstigen Leichtbau in der Automobilindustrie.

PRÜFEN – ZERTIFIZIEREN – ÜBERWACHEN

- Das WKI ist als akkreditierte Prüfstelle im Bereich »Materialprüfung und Qualitätsüberwachung« anerkannt
- Holzkundliche und bautechnische Gutachten
- Begutachtung und Beratung bei Schadensfällen